

## „Kommt auf den Teppich zurück“

**Lünen. Bernd Liesegang, Ottostr. 10 in Lünen, nimmt Stellung zum Thema Energieverbrauch:**

Ein frohes neues Jahr der Strom verbrauchenden Lünener Bevölkerung wünscht der gemeine Schichtarbeiter. All denen, die zu Weihnachten ihre Gärten, Häuser und Wohnungen mit unzähligen Lichterketten, kletternden Nikoläusen und Rentieren mit Schlitten ausleuchten.

Die mit dem Auto von Verwandtschaft zu Verwandtschaft düsen und dabei sinnlos CO<sub>2</sub> in die Luft blasen. Die mit ihrem

dicken Hintern ihre Kiddies per Auto in den Kindergarten verschiffen, anstatt mal in die Pedale zu treten. Die Klimageräte und Ventilatoren kaufen, anstatt ihre Bude mal richtig zu lüften und vielleicht auch mal mit schnuckeligen 23° C auszukommen anstatt mit 27° C. Die HDTV-Plasma-Heimkino, Play-Station für die Kinder und einen Home-PC brauchen, damit sie ihre Leserbriefe überhaupt schreiben können.

Ich möchte nicht wissen, wie viele Kraftwerksgegner sinnlos Strom verpulvern und CO<sub>2</sub> in die Luft pusten. Und wo bitte schön, soll der alternative grüne

Bio-Ökostrom denn herkommen? Niemand will Atomstrom, Stein- und Braunkohlekraftwerke. Windräder stören mit ihrem Schatten und dem Rotorenlärm in Nachbars Garten.

Sollen wir unsere Industrie mit Wasserkraft und Solaranlagen versorgen? Da wird Deutschland schnell zum Agrarland werden. Vielleicht hilft ja ein entfernter Atommeiler jenseits unserer Landesgrenze, wenn dort etwas passiert, brauchen wir nur ein Jahr auf die Erdbeeren aus dem Garten verzichten... Leute, kommt mal auf den Teppich zurück, und dann ein frohes, stromarmes neues Jahr. Die nächste

Weihnachtsgans wird vielleicht auch auf dem Holzkohlegrill gar, irgendwann. Ach ja, falls die Wachskerzen mal versehentlich den Tannenbaum in Brand gesetzt haben sollten, hat die Feuerwehr mit ihrer Löschkarre auch schon wieder unnötigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursacht...

Also nochmals frohes, neues Jahr auch für alle Kraftwerker, die dafür sorgen, dass die Kraftwerksgegner ihre Leserbriefe auch an Weihnachten schreiben können und sich an ihrer üppigen Weihnachtsbeleuchtung erfreuen... Die Jungs werden nämlich bei den Weihnachtsgrüßen immer regelmäßig vergessen.